

Auctions-Anzeigen.

[4650.] Wir haben heute versendet:

Versteigerungskatalog der Hofrath Welzl
v. Wellenheim'schen Münz-Auction. 2. Band.
1. Hälfte. Gr. 8. 43 Druckbogen. 22½ Ngr
(18 gr) ord., 16¼ Ngr (13 gr) netto.

Da die Versteigerung dieser ausgezeichneten (auf 29000 mittelalterliche und moderne und 16500 antike Münzen sich belau- fenden) Sammlung am 10. Febr. 1845 mit diesem zweiten Bande (die Hälfte der mittelalterl. und modernen Münzen, dann die numismatischen und archäologischen Werke (über 600) enthal- tend) beginnt, so wird des Verzeichnisses 2. Band 2. Hälfte (erst Ende 1845) und 1. Band (1846 zu versteigern) später er- scheinen und zur gehörigen Zeit versendet werden. Erwähnen- werth ist der ausführliche Text dieses sehr viele unbeschrie- bene Stücke enthaltenden Katalogs, das sich somit zum nu- mismatischen Handbuch für jeden Münzliebhaber eignet.

Nachbestellungen werden bei unserm Herrn Commissionair
K. G. Siebeskind in Leipzig für unsre Rechnung ausgeliefert.
Wien, 15. Juni 1844.

J. Vermaun & Sohn.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[4651.] Dringende Bitte um Rücksendung.

Wer von:

Lewald's malerischem Schweizerland
1 — 3. Liefg.

Der Rhein in 60 malerischen Ansichten
1 — 3. Liefg.

überflüssige Exemplare lagern hat, wird mich durch baldigste Rücksendung sehr verbinden, da mir diese Hefte ganz fehlen. Ich bitte die verursachte Bemühung zu entschuldigen.

Carlsruhe.

Franz Nöldeke.

[4652.] Da sich von

Detmold's Handzeichnungen

eine neue, vielfach veränderte, Auflage unter der Presse befindet, so bitten wir, uns alle Exemplare, welche zur Dester- messe disponirt wurden, so wie diejenigen, welche im Laufe die- ses Jahres à Cond. verlangt, aber nicht abgesetzt sind, sofort remittiren zu wollen, da wir später unter keiner Bedingung Exemplare zurück nehmen können.

Braunschweig, 12. Juni 1844.

Fr. Vieweg & Sohn.

Vermischte Anzeigen.

[4653.]

P. P.

Brüssel, den 1. Mai 1844,

Durch Gegenwärtiges beehren wir uns, Ihnen anzuzei- gen, dass wir mit unserm französischen Geschäfte jetzt auch eine *deutsche Buchhandlung* unter der Firma:

**LIBRAIRIE BELGE-FRANÇAISE ET
ALLEMANDE**

DE

KIESSLING ET C^{IE}.

verbunden haben.

Selbst dem deutschen Vaterlande angehörend, haben wir stets mit besonderer Vorliebe für die Verbreitung deutscher Literatur in Belgien mitzuwirken gestrebt und

Ihr Jahrgang.

bisher unsern Bedarf von Herrn J. A. Mayer in Aachen und Herrn Leopold Michelsen in Leipzig bezogen. Die grössere Ausdehnung des Geschäfts macht uns jedoch jetzt einen directen Verkehr mit unsern verehrl. Collegen in Deutschland wünschenswerth.

Unser **Ferdinand Kiessling** aus Nürnberg erwarb sich die buchhändlerischen Erfahrungen in den achtbaren Häusern der H. H. Riegel und Wiessner in Nürnberg und W. Appel in Cassel, in welchen er 14 Jahre servirte.

Unser **Wilhelm Uhlemann** aus Leipzig erlangte seine buchhändlerische Ausbildung in den ehrenwerthen Handlun- gen der H. H. Stiller in Rostock, J. J. Bohné in Cassel, S. G. Liesching in Stuttgart und C. H. Beck in Nördlingen.

Der Besitz hinreichender Fonds, so wie auch genaue Kenntniss unsers Wirkungskreises lassen uns das günstigste Resultat von unserm Unternehmen für die Zukunft erwar- ten. Wir erlauben uns daher, auf nachstehende Zeugnisse uns noch stützend, Sie freundlichst zu ersuchen,

„Uns ein Conto zu eröffnen und unsre Firma auf Ihre
Leipziger Auslieferungsliste zu setzen.“

indem wir Ihnen die Versicherung geben, dass wir das uns gütigst geschenkte Vertrauen stets durch gewissenhafte und pünktliche Erfüllung unsrer Verbindlichkeiten ehren werden.

Die Neuigkeiten werden wir selbst wählen, weshalb Sie *unverlangt* uns *nichts* senden wollen; dagegen bitten wir um schleunigste Mittheilung Ihrer Wahlzettel, Anzei- gen, Circulare und Verlags-Cataloge.

Unsre Commission hatte Herr **Leopold Michelsen** in Leipzig die Güte zu übernehmen, welcher auch in den Stand gesetzt ist, *Festverlangtes* baar einzulösen, wo Cre- dit noch verweigert werden sollte.

Indem wir höflichst bitten, von unsrer Unterschrift gef. Vormerkung zu nehmen, empfehlen wir uns Ihrem Wohl- wollen aufs Beste.

Hochachtungsvoll und ergebenst
KIESSLING ET CE.

Ferdinand Kiessling wird zeichnen: **Kiessling & Co.**
Wilhelm Uhlemann wird zeichnen: **Kiessling & Co.**

Ich entspreche mit Vergnügen dem Wunsche meines Veters, Herrn F. Kiessling in Brüssel, indem ich ihm bei vorhabender Erweiterung seiner Geschäfte nach Deutsch- land dem Vertrauen meiner Herren Collegen angelegent- lichst empfehle. Ich zweifle nicht, dass Hr. K. das ihm geschenkte Vertrauen aufs Vollständigste rechtfertigen wird.
Nürnberg, am 22. Aug. 1843.

JOH. LEONH. SCHRAG.

Der Unterzeichnete bezeugt Herrn **Ferd. Kiessling** der Wahrheit gemäss, dass er sich in seiner Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von 1829 bis 1834 als Lehrling, von da an bis März 1837 als Commis befunden und sich in jedem Abschnitte zur Zufriedenheit, fleissig, redlich und moralisch gut benommen hat.

Nürnberg, den 19. Aug. 1843.

CARL MAINBERGER,
FR. RIEGEL ET WIESNER.

Dass Herr **Wilhelm Uhlemann**, aus Leipzig gebürtig, von medio August 1835 bis ultimo April 1839 in meiner Handlung als Gehülfe servirte, und in dieser Zeit redlich bemüht war, nicht allein seine Obliegenheiten zu erfüllen, sondern zu meiner Zufriedenheit durch Treue, Thätigkeit und Umsicht dahin gestrebt hat, den Nutzen und das Beste des Geschäfts fördern zu helfen, solches bezeugt hiermit, unter Anwünschung zu seinem fernern Wohlergehen

Cassel, den 25. April 1839.

J. J. BOHNÉ.

Herr **Wilhelm Uhlemann** aus Leipzig hat vom August 1840 bis Mai 1841 in meiner Verlagsbuchhandlung als Ge-